

## Niederschrift über die 7. ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2014 der Georg-August-Universität Göttingen

**Datum: Montag, 3. November 2014**

**Zeit: 19:30**

**Ort: ZHG 103**

(Stimmberechtigte) Anwesende:

Aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war. Stimmberechtigt waren jeweils die ersten Anwesenden einer Liste (n=Sitzzahl). Steht hinter dem Namen keine Uhrzeit, war die Person die gesamte Zeit der Sitzung anwesend.

### ADF (17 Sitze):

Daniel Pichl, Christian Cordts, Sören Wolf, Tobias Scholz, Thomas Piwek, Konstantin Thielecke, Christine Cordes, Falk Müller-Braun, Anna Reuter, Tim Barkey, Berit Aldag, Elena Hammoud (ab 19:50), Maria Grünewald (ab 20:30), Anne Müller (19:38 – 23:12), Niklas Pfeifer (18:45 – 21:22 ; ab 21:32), Jelle Werner (19:32 – 23:15), Zeynep Kapakli (19:35 – 21:55), Larissa Klick (19:40-22:38), Justus te Veen (19:40 – 23:15), Jonas Richter ( 18:45 – 21:40; ab 21:50), Christoph Poppen (22:00 – 23:11; ab 23:20)

### BGL (1 Sitz):

Hans-Werner Hilse (19:30 – 20:00; ab 22:15), Roman Laivk (ab 20:10)

### GHG (9 Sitze):

Vivien Böhm, Luisa Huchtig, Rebekka Weber, Jonas Neef, Ruben Bögeholz ( 19:50-21:39), Josefine Warbenburg (19:50-21:05; ab 21:29), Isabell Stein (19:45-21:00; ab 21:28), Fabian Engel (19:45-21:05),Ulrike Avenhaus (19:42-21:05; ab 21:28)

### RCDS (8 Sitze):

Nikolaus von Hahn, Henrik Wärner, Wolf Lennart Paß, Jan Grimmelt, Cornelius Meyer im Hagen, Christopher Stoll, Christina Deeken, David Horn, Gereon Stieler

### LHG (1 Sitz):

/

### SRK (2 Sitze):

/

### UM (5 Sitze):

Jonatan Hoffmann, Sören Buchholz, Konstantin Schütz, Hoai-Huong Nguyen (19:30-23:25)

### Juso-HSG (7 Sitze):

Klaus Voß, Tobias Fritzsche, Benjamin Söchtig, Tobias Giebert (19:22-20:46), Christian Neumann (19:33-22:12), Lars Brinkschmidt (19:25-21:24)

### Die Partei (2 Sitze):

/

### Gäste:

Helge Korengel (ab 19:50), Philipp Popp (ab 22:50)

### **TOP I. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Das Präsidium eröffnet die Sitzung um 19:47 Uhr. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP II. Wahl zweier Schriftführerinnen und Schriftführer**

Als Schriftführer werden Wolf Lennart Paß und Daniel Pichl vorgeschlagen. Sie ohne Gegenstimmen angenommen.

### **TOP III. Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung**

Es erfolgt der Antrag die TOPs XVII, XVIII, XIX hinter den bisherigen TOP VIII zum neuen TOP VIIIA,b,c zu ziehen. Er wird mit 32 Ja, 9 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen angenommen.

### **TOP IV. Genehmigung der Niederschriften der 1. außerordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments 2014**

Das Protokoll liegt noch nicht vor. Es wird auf der nächsten Sitzung beschlossen werden.

### **TOP V. Mitteilungen des Präsidiums**

-

### **TOP VI. Bericht aus dem AStA**

Christian berichtet für das Hochschulreferat aus dem AStA. Er geht auf aktuelle Themen des fzs und auf die Mitarbeit an Anträgen des AStA ein.

Elena berichtet von ihrem Vorsitzreferat. Sie berichtet von Themen der aktuellen Entwicklung im Bereich Internationales, außerdem berichtet sie vom Chaos bei der Immatrikulation und den Linderungsversuchen des AStA.

Darüber hinaus berichtet sie von der Problematik, dass eine Rentenversicherungspflicht für AstA-Referenten offensichtlich rückwirkend für 4 Jahre bestünde. Der AStA steht diesbezüglich in Kontakt mit einem Anwalt.

Schließlich berichtet sie, dass sich ca. 50.000 € derzeit zu viel in den Kassen des AStA befände. Dies rühre daher, dass ein günstigerer Vertrag mit Erixx abgeschlossen worden sei, als die Studierendenschaft in der Urabstimmung beschlossen habe. Dies sei insbesondere deshalb problematisch, weil das Finanzamt dem AStA derzeit Probleme bereite aufgrund des Semestertickets. Der AStA will dieses Geld zurückzahlen. Die bisherigen Lösungsvorschläge der Universität seien allerdings unzureichend, sie suche fieberhaft nach Rückzahlungsmöglichkeiten.

Zuletzt berichtete sie, dass entgegen dem bisherigen Sachstand eine Weiterfinanzierung der PSB und PAS durch SQK-Mittel möglich sei.

Sören berichtet aus dem Kulturreferat. Die OpenUni soll nicht wie bisher eine kompakte Veranstaltung sondern eine Sammlung an einzelnen Vorträgen sein. Sarah, eine SB im Kulturreferat organisiere eine Konzertreihe. Außerdem habe er sich um das Kultursemesterticket gekümmert.

Anna berichtet aus dem Sozialreferat. Sie berichtet vom sehr erfolgreichen Kinderfest und Veranstaltungen zum Thema Behinderung.

Jonas berichtet von seiner Teilnahme an verschiedenen Aufgaben des AStA. Außerdem habe er sich

an der Planung zu einem niedersachsenweiten Semesterticket mit Vertretern anderer Asten getroffen.

David berichtet aus dem Öffentlichkeitsreferat. Er habe überwiegend Tagesgeschäft erledigt. Außerdem sei der Campuskalender in Druck und komme im Laufe der Woche.

Christopher berichtet aus dem Finanzreferat. Er schließt sich Elenas Ausführungen zu den Finanzproblemen an. Außerdem habe er Tagesgeschäft erledigt.

## **TOP VII. Fragen an den AStA**

1. Valerie fragt, ob es weitere Details zur OpenUni gebe. Sören antwortet: Es seien nicht nur Konzerte, sondern auch weitere Veranstaltungen geplant. Außerdem sei der Zeitraum unter der Woche besser geeignet um Studis zu erreichen, die regelmäßig nach Hause fahren würden.

2. Benjamin fragt, ob es keine Vorträge in der bisherigen Form bei der OpenUni gebe und wie die Studierenden auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht würden. Sören antwortet: Die Studierenden würden über die üblichen Kanäle informiert.

3. Helge fragt, was für eine Art von Konzerten geplant sei. Sören antwortet:

4. Helge fragt, ob der AStA auch Kulturveranstaltungen im Stilbrvch plane. Sören antwortet: Ja, das tue er. Sarah kümmert sich gerade in diesem Augenblick um mögliche Termine.

5. Jonas Neef fragt, an welchem Termin denn die OpenUni nun geplant sei. Sören antwortet: Dies stehe derzeit noch nicht fest, weil die Bewerbung derzeit nicht so gut funktioniere.

6. Jonas fragt, wie viele Veranstaltungsanmeldungen bisher eingegangen seien. Sören: Bisher sei ihm da nichts bekannt, Thomas Piwek kümmere sich darum.

7. Jonas fragt, was für Versuche unternommen worden seien, um Vortragende zu gewinnen. Sören: Bisher habe er einige wenige Gruppen angeschrieben. Einige Vertreter der bisherigen Vortragenden seien bisher nicht informiert worden, um eine zu weite Entfernung der Vortragenden von der Universität zu verhindern.

8. Benjamin fragt, welche Gruppen nicht in das Konzept einer OpenUni passten. Sören: ?

9. Jonas fragt, warum der AStA nicht auf frühere Organisatoren zugegangen sei. Sören: ?

10. Tobias fragt, warum nicht alle Kulturinstitutionen auf dem Semesterticketbeiblatt aufgeführt seien. Sören: ?

11. Helge fragt, ob Sören auch einmal auf das Plenum des Kulturkollektivs komme. Sören: Ja er beabsichtige das, habe es bisher aber nicht geschafft.

12. Benjamin fragt, wieso sich der CampusKalender um 3-4 Wochen verzögere, obwohl er seit langem geplant gewesen sei und angeblich bis zur O-Phase fertig werden sollte. David: Es ist zu organisatorischen Schwierigkeiten gekommen, die so nicht vorhersehbar gewesen seien.

13. Tobias fragt, warum es nicht gelungen sei, den Bericht des Öffentlichkeitsreferenten mit den anderen Berichten zusammen abgefasst worden sei. David: Der vorliegende Bericht sei nicht vollständig, da es einen neuen und einen alten Bericht gebe.
14. Helge fragt, ob es denn ein Rechtschreibfehlerrätsel für den CampusKalender gebe. David: Dies tue nichts zur Sache. Helge solle sich „überraschen lassen“.
15. Benjamin fragt, wie viele Personen in der Erstsemesterbetreuung angestellt worden seien und wie Geld das Projekt koste. Christian: Insgesamt seien 12 Leute eingestellt worden und ca. 6000 € verausgabt worden.
16. Jonas fragt, wie viele Sbs es im AStA gebe und wie viele Kräfte auf Honorarbasis es gebe. Christopher: Alles funktioniere mit dem Haushaltsplan, es gebe 13 Personen als Sbs. Und es gab eben diese 12 Kräfte auf Honorarbasis.
17. Tobias fragt, was mit der Liste der Ämter geschehen sei. Christian: Die Liste hängt im AStA aus. Sie sei aktuell, wenn auch gegenwärtig nur per Hand aktualisiert. Nachfrage: Sei ein Hochladen nicht angebracht. Das werde in den kommenden Tagen erfolgen.
18. Benjamin fragt zur Klärung, wie das denn mit der Semesterticketgeschichte gelaufen sei. Elena: Das StuPa habe entgegen des Protokolls keine gültige Entscheidung gefasst. Der AStA habe sich hierbei auf das Präsidium verlassen, und den günstigeren Vertrag geschlossen.

GO-Antrag auf SchriftführerInnen-Wechsel: Anne Müller und Tobias Scholz übernehmen das Protokoll.

#### **TOP VIII. Aussprache zum Bericht aus dem AStA**

Keine Meldungen.

##### **TOP VIIIa. Wahl eines/einer Sportreferenten/Sportreferentin**

Jonas Stechmann wird vorgeschlagen. Jonas stellt sich vor. Es gibt keine Fragen. Die Sitzung wird um 21:05 zur Auszählung der Stimmen unterbrochen. Die Sitzung wird um 21:08 wiedereröffnet. Mit 32 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wird Jonas gewählt. Jonas nimmt die Wahl an.

##### **TOP VIIIb. Wahl eines/einer stellv. Sportreferenten/Sportreferentin**

Milena Werthen wird vorgeschlagen. Milena stellt sich vor. Milena wird zur Geschlechtergerechtigkeit im Sportreferat befragt. Die Sitzung wird um 21:18 zur Auszählung der Stimmen unterbrochen. Die Sitzung wird um 21:21 wiedereröffnet. Mit 34 Ja-Stimmen, 1er Nein-Stimme, 1er Enthaltung und 2 ungültigen Stimmen wird Milena gewählt. Milena nimmt die Wahl an.

##### **TOP VIIIc. Wahl eines/einer stellv. Sportreferenten/Sportreferentin**

Jonas Guzy wird vorgeschlagen. Jonas stellt sich vor. Es gibt keine Fragen. Die Sitzung wird um xx:xx zur Auszählung der Stimmen unterbrochen. Die Sitzung wird um 21:xx wiedereröffnet. Mit 32 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und 2 ungültigen Stimmen wird Jonas gewählt. Jonas nimmt die Wahl an.

**GO Antrag durch Elena Hammoud auf 15-minütige Fraktionspause um 21:34. Die Sitzung wird um 21:49 wieder aufgenommen.**

## **TOP IX. Bericht aus Ausschüssen und Kommissionen**

Helge Korengel berichtet aus der Stilbrvchausgründungskommission.

## **TOP X. Quartalsbericht über den Vollzug des Haushaltsplans (AStA)**

Christopher Stoll berichtet.

## **TOP XI. Antrag zur Änderung der LeMSHO**

Anna Reuter stellt den Antrag vor. Die Rückerstattung wird auf Wunsch der Rechtsabteilung folgend als Erstattung aufgeführt. Alle Umformulierungen und Änderungen sind im Dokument der Sozialreferentin mit gelb markiert worden.

*Frage:* Wie geht man mit der Benachteiligung von Studierenden in einer Ehe oder eingetragener Partnerschaft um?

*Anna:* Niemand sollte durch eingetragene Lebenspartnerschaften und/oder Ehen bevorzugt oder benachteiligt werden. Die jetzige Regelung kommt liefert hier Lösungen.

*Frage:* Wieso ist man der Meinung, dass diverse persönliche Daten im Antrag vorkommen müssen?

*Anna:* Viele Nachweise mussten schon vorher erbracht werden. Zu den neuen Nachweisen zählt der Wohnungsnachweis.

*Frage von Jonas Neef:* Kritik an der Formulierung der finanziellen Belastung des Kindes. Diese Belastung ist nicht nur vorhanden, wenn das Kind im selben Haushalt lebt.

*Anna:* Zustimmung zum Einwand. Eine bessere Formulierung konnte nicht gefunden werden.

## **Anna Reuter beruft eine fünf-minütige Fraktionspause ein (um Änderungen zu übernehmen).**

Anna Reuter übernimmt in der zweiten Lesung vorgeschlagene Änderungen.

Anna schlägt in der dritten Lesung vor, den Antrag anzunehmen.

Es wird fraktionsweise abgestimmt.

ADF: 16 Ja, 1 ungültig

Jusos: 4 Ja

GHG: 7 Ja

BGL: 1 Enthaltungen

RCDS: 8 Ja

UM: 5 Ja

Mit 40 Ja Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1er Enthaltung wird der Antrag angenommen.

## **TOP XII. Antrag zur Änderung der BeitrO (AStA)**

Anna Reuter stellt den Antrag vor. Die Frist der Anträge wurde verändert.

*Frage von Jonas Neef:* Im Antragstext ist immer vom Bahn- und Bus-Semesterticket die Rede. Es handelt sich allerdings um zwei Tickets. Sollte das nicht künftig besser getrennt genannt werden?

*Anna:* Zustimmung.

Christopher Stoll stellt den Antrag weiter vor.

Es wird fraktionsweise abgestimmt.

ADF: 17 ja

Jusos: 4 Ja

GHG: 7 Ja

BGL: 2 Ja

RCDS: 8 Ja

UM: 4 Ja

Antrag wird mit 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

### **TOP XIII. Antrag zur Änderung der Finanzordnung (AStA)**

Christopher Stoll stellt den Antrag vor. In einer Schlussbemerkung gibt er an, dass die Vorsitzende und er sich über die Annahme des Antrages sehr freuen würden.

Es wird fraktionsweise abgestimmt.

ADF: 6 ja, 7 nein, 4 Enthaltungen

Jusos: 4 Nein

GHG: 7 Nein

BGL: 1 Nein, 1 Enthaltung

RCDS: 6 Ja, 2 Enthaltung

UM: 4 Ja

16 Ja- Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen – Der Antrag wurde abgelehnt.

### **TOP XIV. Antrag zur Änderung der Finanzordnung (AStA)**

Christopher stellt den Antrag vor. Der Haushaltsausschuss empfahl den Antrag bereits im Januar. Es liegen keine Fragen vor.

Es wird fraktionsweise abgestimmt.

ADF: 16 ja, 1 nein

Jusos: 4 Ja

GHG: 7 Ja

BGL: 2 Enthaltungen

RCDS: 8 Ja

UM: 4 Ja

39 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen – Der Antrag wurde angenommen.

### **TOP XV. Antrag zur Festsetzung der Höhe der Aufwandsentschädigung für die AStA-Referenten**

Christopher stellt den Antrag vor. Der Haushaltsausschuss empfahl den Antrag bereits im Januar. Es liegen keine Fragen vor.

Es wird fraktionsweise abgestimmt.

ADF: 17 ja

Jusos: 4 Nein

GHG: 6 Nein, 1 Enthaltung

BGL: 1 Enthaltung, 1 Nein

RCDS: 7 Ja, 1 Enthaltung

UM: 4 Ja

28 Ja- Stimmen, 11 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen – Der Antrag wurde angenommen.

### **TOP XVI. Antrag zur Änderung der OrgS (FSR Wiwi)**

Daniel Pichl stellt den Antrag für den FSR Wiwi vor. Beispielsweise sollen Ladungen künftig per Mail verschickt werden, falls nicht ausdrücklich eine Ladung per Post gewünscht ist. Daniel beantwortet verschiedene Fragen.

Es wird fraktionsweise abgestimmt.

ADF: 17 ja

Jusos: 1 Nein, 3 Enthaltungen

GHG: 5 Ja, 2 Enthaltung

BGL: 1 ja, 1 Enthaltung

RCDS: 8 Ja

UM: 4 Ja

35 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme und 6 Enthaltungen – Der Antrag wurde abgelehnt, da die nötige 2/3-Mehrheit nicht erreicht ist.

***TOP XVII., XVIII. und XIX sind unter TOP VIIa., VIIb. und VIIc. wiederzufinden.***

### **TOP XX. Wahl eines Mitglieds für die Veranstaltungsprüfungskommission**

Kirsten Schöffel kandidiert schriftlich. Die Kandidatur liegt vor und wird vom Präsidium vorgelegt. Es wird geheim abgestimmt. Die Sitzung wird um 23:12 zur Auszählung der Stimmen unterbrochen. Die Sitzung wird um 23:16 wiedereröffnet. Mit 15 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wird Kirsten nicht gewählt. Der TOP wird vertagt.

### **TOP XXI. Wahl einer Stellvertreterin bzw. eines Stellvertreters des achten Mitglieds der Kommission zur Ausgründung des Stilbrvchs**

Philipp Popp stellt sich vor und steht für Fragen zur Verfügung. Die Sitzung wird um 23:26 zur Auszählung der Stimmen unterbrochen. Die Sitzung wird um 23:29 wiedereröffnet. Mit 31 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wird Philipp gewählt. Philipp wählt die Wahl an.

### **TOP XXII. Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

Das Präsidium schließt die Sitzung um 23:29 Uhr.

---

Christine Cordes (Präsidentin)

---

Vivien Bohm (Stv. Präsidentin)

---

Nikolaus Baron v. Hahn (2. stv. Präsident)

---

Schriftführer (Wolf L. Paß)

---

Schriftführer (Daniel Pichl)